

Konsolidierung der Netzinfrastruktur und deren Beiträge

SSE-D

Eingesetzte Lösung in SSE-D

In der Gesellschaft Stredoslovenská energetika - distribúcia, a. s. (SSE-D) konsolidierten wir die Netz- sowie Sicherheitsinfrastruktur und gleichzeitig setzten wir eine komplexe Lösung für deren Monitoring ein. **Die Lösung brachte eine Geschwindigkeitserhöhung der Erfüllung von IT-Business-Anforderungen, eine Erhöhung der Effektivität und eine Senkung der Betriebskosten der Netz-Infrastruktur.**

Die neue Lösung basiert auf der MPLS Topologie, auf Technologien von HPE, Fortinet, F5, Flowmon und historisch auch auf Cisco. Sie integriert manche ursprünglichen Teile der Infrastruktur so, dass wir die gesamten Kapitalkosten senken. Die neu erbaute Netz-Infrastruktur bietet gleichzeitig neue Schnittstellen für weitere Business-Applikationen. Die Einzigartigkeit der technologischen Lösung ist in der Architektur, der Integration der konkreten Technologien und Hersteller auch in relativ niedrigen Kapitalkosten.

Business-Ergebnisse des Projektes:



Tempest

IT makes sense

Technologische Ergebnisse des Projektes:

- ✓ Erhöhung des Netzdurchsatzes,
- ✓ Vereinfachung der physischen Infrastruktur,
- ✓ Verbesserung der Identifizierung und der Vorbeugung von Problemen im Netz mit Hilfe eines integrierten Monitoring-Instruments,
- ✓ Beseitigung des STP Protokolls,
- ✓ höhere Ausnutzbarkeit der Redundant-Hardware und der Konnektivität (aktives Load-Balancing),
- ✓ höhere Ausnutzbarkeit der Übertragungskapazität zwischen den Lokalitäten und deren Upgrade für Datenbankzentren auf Nx10 GigE,
- ✓ ausreichende Menge von Schnittstellen für den Anschluss der neuen Hardware mit 10 GigE Ports,
- ✓ Modularität der Anlagen mit der Möglichkeit GigE oder 10 GigE Ports einzubauen,
- ✓ Virtualisierung der Netz-Umgebung mit der Möglichkeit der Betreuung mehrerer unabhängiger Netz-Kommunikationsinfrastrukturen mit einer Technologie,
- ✓ Bereitschaft für eine Lösung für das IPv6 Protokoll,
- ✓ Erweiterung der Funktionalität der Firewall-Lösungen um IPv6 und weitere Funktionen,
- ✓ neue Möglichkeiten der Reserveverbindung mit dem Telekommunikationsoperator,
- ✓ Übergang auf dynamische Routing-Protokolle.



Grundinformationen zum Projekt:

- i am Projekt arbeiteten **2 - 12 Personen** seitens der SSE-D und **2 - 8 Personen** seitens des TEMPEST,
- i das Projekt dauerte **13 Monate** inklusive Lösung der Probleme seitens der Hardware-, sowie Software-Hersteller. Die Diagnostik und die Kommunikation mit den Herstellern koordinierte TEMPEST,
- i der Übergang in die Produktion verlief in 3 logischen Etappen **ohne die Business-Prozesse der Gesellschaft einzuschränken.**



Ladislav Tomašec, Stredoslovenská energetika - Distribúcia a.s.

„Dem eigentlichen Projekt ging eine ziemlich anspruchsvolle Vorbereitung im inhaltlichen Bereich, sowie im Bereich der finanziellen Genehmigung, voran. Bereits in dieser Phase wurden in die Problematik werdende Mitglieder des internen Projekt-Teams eingegliedert, womit sich ihre Interessiertheit am Ergebnis verstärkte.

Menschen, die Interesse daran haben, ein gemeinsames Ziel zu erreichen, stellen die Majorität des Erfolgs dar. Im Falle dieses Projektes gelang es uns auch so einen Partner, der gut im Zuge ist, zu wählen, obwohl es nicht immer ein gerader Weg war.

Für mich persönlich war die Teilnahme am Projekt und dessen Koordination eine große Herausforderung, da die Aktivitäten die Schlüsselkommunikationsinfrastruktur, mit einer Möglichkeit der langfristigen ungünstigen Wirkung auf alle unsere Nutzer, betrafen. Für einen Erfolg halte ich, dass die meisten von ihnen nach dem Beenden des Projektes über dessen Verlauf nicht mal ahnten.“

Peter Pongrác, TEMPEST a.s.

„Das Projekt war eine richtige Herausforderung für uns. Außer dem anspruchsvollen Ausleseverfahren setzten wir in einer heterogenen Umgebung Technologien mit einzigartiger Einstellung ein.

Dies löste Anforderungen an Technologie-Hersteller aus, die Teile von proprietärem Software an ihren Anlagen für die Bedürfnisse des Projektes änderten. Die Kommunikation mit den Herstellern deckte TEMPEST ab. Bei der Realisierung wurden wir unter große Verantwortung gesetzt, da das Projekt wegen seinem Umfang und möglichen Folgen aufmerksam überwacht wurde. Wir danken dem Kunden für die Gelegenheit, für das Vertrauen und eine außergewöhnlich offene Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf eine weitere Entwicklung des Projektes.“

Stredoslovenská energetika - distribúcia, a. s.

Stredoslovenská energetika - distribúcia, a. s. (SSE-D), ist eine energetische Distributionsgesellschaft. Sie wirkt in der Region von Žilina, Banská Bystrica und zum Teil in der Region von Trenčín, wohin sie elektrische Energie für knapp 740 000 Kunden – Unternehmer und Haushalte, verteilt. Ihren Kunden erbringt sie Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Betreibung der Verteilungsnetze. Aus der Sicht der Informationstechnologien hat SSE-D die Infrastruktur in drei geologisch entfernten Lokalitäten zerteilt, zwischen denen konkret definierte Möglichkeiten einer optischen Verbindung sind. In der IT-Sektion arbeiten stellenmäßig 60 Spezialisten und die Sektion ist in sieben Abteilungen – IT-Sicherheit, Verwaltungsinformationsdienste, Telekommunikationsabteilung, Abteilung der elektronischen Registrierkasse und Kundeninformationsdienste, Abteilung der technischen Infrastruktur, Abteilung technologische Informationsdienste und Abteilung Entwicklung der ICT, gegliedert. Am Projekt nahmen vor allem die Abteilungen für Sicherheit, für Telekommunikationen und der Entwicklung der ICT teil.